

# Erziehung hilft Vierbeinern

HUNDESCHULE: Ulrike Backes gibt Tipps für ungetrübtes Miteinander von Mensch und Hund

Labrador Shag „hat's mit den Ohren“. Keine schlimme Krankheit - er hört nur nicht, wenn Frauchen ihm Kommandos gibt. Schon gar nicht, wenn läufige Hündinnen in Nähe seiner Nase sind. Jetzt darf sich Shag - gemeinsam mit Rottweiler Dena und den Hoverwarten Henk, Jambo und Donna in der Hundeschule auf ein unproblematisches Zusammenleben mit Herrchen und Frauchen vorbereiten.

VON HARTMUT SALLE

„Tag für Tag kann man beim Gang durch die Stadt Zeuge von gestörten Herrchen-Hund-Beziehungen werden“, so Ulrike Backes. Sie ist Expertin für Hundeerziehung und bildet schon seit vielen Jahren Vierbeiner aus. Ulrike Backes: „Viele Hundehalter lassen ihre Vierbeiner erst gar nicht von der Leine, weil diese auf Zuruf ohnehin nicht zurückkommen würden. Oder sie entschuldigen das aggressive Verhalten ihres Hundes beim Anblick von Artgenossen mit banalen Floskeln. Übel ist das Verhalten von Hundebesit-

zern, die ihre Vierbeiner überall laufen lassen. Einige Leute lassen ihre Vierbeiner auch ohne zu fragen zu anderen Hunden laufen, egal ob diese angeleint sind, oder nicht. Wenn man diese Tierfreunde bittet, den Hund zu sich zu rufen, gibt es keine Reaktion oder barsche Antworten“.

Auseinandersetzungen, davon ist die Hundetrainerin überzeugt, müssten nicht sein, wenn Hundebesitzer ihre Vierbeiner gezielt auf ihr alltägliches Zusammenleben mit dem Menschen ausbilden würden.

„Eine auf den Alltag abgestimmte Hundeerziehung verbessert das soziale Verhältnis zwischen Halter und Hund. Durch das gemeinsame, schon im Welpenalter beginnende Training, baut der Hund frühzeitig eine intensive Beziehung zu seiner Familie auf. Und er lernt, dass er gelobt wird, wenn er die Gehorsamsübungen ausführt“, so Ulrike Backes.

Mit Hilfe einer guten Erziehung kann der Hundebesitzer seinem Tier zeigen, wo es seine Instinkte ausleben darf. Der natürliche Jagdinstinkt eines Hundes muss nicht an Kaninchen im Park, an Radfahrern oder Joggern auspro-



Praktische Tipps für die Erziehung des Vierbeiners zum Familienhund hat Ulrike Backes in einem Buch „Hunde 1 X 1“ zusammengefasst.

—FOTO: HARTMUT SALLE

biert werden. Aber richtiges Verhalten im Alltag lernt der Hund nicht allein.

Ziel ihrer Hundeerziehung ist es, Halter und Hund zu helfen, mit alltäglichen Situatio-

nen fertig zu werden. Das reicht vom Abgewöhnen von Unarten (bei Besuch), der Begegnung mit anderen Hunden bis zur Behandlung von Problemfällen.

Hundeerziehung

-Ulrike Backes

-Informationen gibt es unter  
☎ 34922